

Wichtige Zusatzinformationen

Damit jede Reise in bester Erinnerung bleibt, möchten wir Ihnen vorab einige wichtige Informationen zu folgenden Themen an die Hand geben:

Gemeinschaftssinn

Damit eine Gemeinschaftsreise von Individualisten zu einem harmonischen Erlebnis für alle wird, ist es erforderlich, zum Wohle der Gruppe eigene Interessen, nach Möglichkeit, auch einmal hinten anzustellen. Dies gilt insbesondere bei der Befolgung von Anweisungen durch die Reiseleitung.

Stromversorgung, Camping- und Stellplätze

Unsere Reiseleistungen umfassen generell die Stellplatzgebühren als auch Kosten für die Ver- und Entsorgung. Auf Campingplätzen, bei denen eine Wahlmöglichkeit der Ampere-Stärke besteht, sind im Reisepreis immer die Kosten für Lichtstrom enthalten. So ist stets eine ausreichende Strom-Grundversorgung für Ihr Fahrzeug gegeben.

Ausländische Campingplätze entsprechen oftmals nicht dem deutschen Vergleichsmaßstab bezüglich Stromversorgung und Sanitäreinrichtungen. Bitte beachten Sie dies grundsätzlich vor jeder Reisebuchung und informieren Sie sich gegebenenfalls über den Standard vorab. Um einen reibungslosen Ablauf auf solchen Campingplätzen zu gewährleisten, sind wir auf Ihre Unterstützung und Mithilfe angewiesen. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme können sich zwei bis drei Fahrereinheiten einen Stromanschluss teilen und tragen somit zum positiven Gelingen der Reise bei.

Auch bei optimalster Vororganisation unserer Touren können wir nicht garantieren, dass Satellitenempfang, Sonnen- oder Schattenplätze sowie gerade Stellflächen für unsere Fahrzeuge immer zur Verfügung stehen. Diese Faktoren sind von den örtlichen Gegebenheiten abhängig!

Die unberührten Schönheiten der freien Natur in vollen Zügen zu genießen ist unser Bestreben auf jeder Reise. Dieser Genuss lässt sich jedoch manchmal nur mit Einschränkungen im Komfort ermöglichen. Deshalb übernachten wir auf einigen Reisen auch einmal in der freien Natur, das heißt ohne Ver- und Entsorgung. Jeder Reiseteilnehmer sollte deshalb bereit sein, seine Toilette und Waschmöglichkeit im Fahrzeug zu nutzen. Überdies muss das Fahrzeug für diesen Zeitraum autark ausgestattet sein.

Es empfiehlt sich eine Solarstromversorgung und / oder die Mitnahme eines Sinuswandlers mit 200 Watt Leistung zum Aufladen von Mobilfunktelefonen, Batterien etc.

Konvoi-Fahren und CB-Funk

Die Reiseteilnehmer können frei entscheiden, ob sie im Konvoi fahren möchten oder lieber individuell die Fahrstrecken zurücklegen.

Generell findet täglich eine Besprechung für den darauf folgenden Tag statt. Anhand dieser und dem Tourverlauf in der Informationsmappe kann jede Etappe entspannt gefahren werden.

Erfahrungsgemäß nutzen die meisten Teilnehmer jedoch das entspannte Konvoi-Fahren in kleineren Gruppen (max. 4 bis 12 Fahrereinheiten), da das Kartenlesen wegfällt und die umgebende Landschaft viel intensiver wahrgenommen werden kann. Etwa alle ein bis eineinhalb Stunden machen wir kleine „biologische Pausen“, während denen sich die Teilnehmer eine kurze Pause gönnen können. Selbstverständlich planen wir auch genügend Fotostopps ein. Um keine Zeit zu verlieren, tanken wir alle gemeinsam an derselben Tankstelle. Individuelle und sinnvolle Wünsche werden nach Absprache mit der Gruppe gerne umgesetzt, wie beispielsweise ein gemeinsamer Einkauf von Lebensmitteln zwischendurch.

Um das Konvoi-Fahren für sich selbst und für andere Straßenteilnehmer so angenehm wie möglich zu machen, bitten wir Sie, sich an folgende Regeln zu halten:

- Licht während der Fahrt immer einschalten
- Ausreichend Abstand zum Vordermann lassen (Sicherheitsabstand sowie Abstand für überholende und einscherende PKWs)
- Auf der Fahrbahn immer diszipliniert rechts halten (zum einfacheren Überschauen des Konvois für den Vorfahrenden)
- Einsatz von CB-Funkgeräten (je nach Landesvorschriften)

Die Reihenfolge der Fahrzeuge hinter uns wechselt im Rotationsprinzip oder bleibt – auf Wunsch der Teilnehmer – für die ganze Reise immer gleich bestehen. In einigen Fällen bestimmen wir aus Sicherheitsgründen die Reihenfolge.

Bitte beachten Sie, dass Konvoi-Fahren vor allem für die Fahrer ein sehr entspanntes Fahren ist, welches aber auch von vorausschauender Fahrweise und Rücksichtnahme geprägt sein muss.

Mitnahme von Haustieren

Ihre vierbeinigen Freunde und Mitbewohner sind uns herzlich willkommen. Nahezu auf jeder Reise werden wir von Hunden und / oder Katzen begleitet und freuen uns darüber. Damit diese Freude alle Reiseteilnehmer teilen, bitten wir Sie, die nachfolgenden Anregungen aufmerksam zu lesen.

Zusätzliche Gebühren und Vertragsbedingungen

Alle zusätzlichen Gebühren, die während der Reise für Haustiere entstehen, trägt generell der Halter selbst und er hat diese unaufgefordert an Ort und Stelle zu bezahlen. Extra-Gebühren können beispielsweise für Transporte in Bussen, Taxen, Schiffen, Fähren, Zügen, Gebühren auf Campingplätzen etc. anfallen.

Gemäß unseren Reisebedingungen für organisierte Campingreisen gilt

Dem Kunden steht es frei, nach zuvor zwingend erfolgter Anfrage bei S.A.f.a.R.I. GmbH und deren ausdrücklicher Zustimmung, Haustiere mitzunehmen. Kampfhunde sind nicht erlaubt. Es obliegt ausschließlich dem Kunden, sich über alle im Reiseland und eventuellen Transitländern einzuhaltenden Vorschriften zu erkundigen und diese

einzuhalten. Alle hieraus erwachsenden Kosten sind vom Kunden zu tragen. Erforderliche Nachweise, Genehmigungen oder Bescheinigungen sind vom Kunden mitzuführen. Alle Nachteile, die dem Kunden aus der Nichteinhaltung der vorstehenden Pflichten erwachsen, gehen zu seinen Lasten. Durch die Mitführung des Tieres bedingte Störungen des Reiseablaufs können nach Maßgabe von Ziffer 10. der Reisebedingungen zu einer Kündigung des Reisevertrages durch S.A.f.a.R.I. GmbH führen.

Leinenpflicht und Entsorgung

Bitte lassen Sie Ihren Hund auf den Campingplätzen generell angeleint und es wird für Sie selbstverständlich sein, die Hinterlassenschaften Ihres Lieblings sofort zu beseitigen.

Alleiniges Verbleiben des Haustieres im Fahrzeug

Sie wissen durch die Erfahrung mit Ihrem Haustier, wie lange Sie es allein im Fahrzeug lassen können. Dies ist wichtig, denn in anderen Ländern wird Hunden der Zugang beispielsweise in öffentliche Verkehrsmittel und Gebäuden wie Kirchen, Museen oder private Parks und u. a. auch in Lokalen, Cafes und Restaurants absolut verboten!

Mit dem Hund draußen warten

Aus den vorher genannten Gründen muss der Halter wissen, dass er mit seinem Tier häufig draußen auf die Gruppe warten muss (z. B. bei Besichtigungen usw.). Dazu ist jeder Halter gern bereit, wenn dadurch die Mitnahme seines Lieblings ermöglicht werden kann.